Opel setzte europaweit über 7500 Autos mehr ab

Opel hat im Januar 2016 in Europa rund 80 000 Fahrzeuge neu zugelassen. Der Absatz wuchs nach vorläufigen Zahlen um mehr als 7500 Einheiten (+10,4 %). Damit konnte der Rüsselsheimer Hersteller deutlich stärker zulegen als der gesamteuropäische Fahrzeugmarkt, der ein Plus von 2,6 Prozent verbuchte. Der Marktanteil stieg auf 5,75 Prozent (+0,4 %).

Opel verbuchte ein Zulassungsplus in 14 europäischen Märkten, darunter die drei großen westeuropäischen Märkte Deutschland (+20,5 %), Frankreich (+16,6 %) und Spanien (+68,8 %). Im deutschen Heimatmarkt erzielte das Unternehmen das höchste Verkaufsvolumen und den höchsten Marktanteil eines Januars seit 2008, in Spanien ebenfalls das höchste Verkaufsvolumen seit 2008 und den höchsten Marktanteil seit 2001.

Die starke Entwicklung bei Opel zum Jahresauftakt resultierte vor allem aus der hohen Nachfrage nach dem neuen Astra. Die aktuelle Generation, die in den meisten europäischen Märkten erst im Laufe des Novembers in den Handel gekommen ist, wurde im Januar mehr als 17 500-mal verkauft. Europaweit liegen für den Astra mehr als 100 000 Bestellungen vor. (ampnet/nic)

Bilder zum Artikel

Opel Astra.